

Vorlage Nr. GA 23/2023		
für die Sitzung des Gesundheitsausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion vom 21.10.2023
Prävention: Maßnahmen gegen "Impfmüdigkeit"
hier: Humane Papillomviren

Impfungen können einen Schutz vor bestimmten Infektionskrankheiten bieten und haben dazu geführt, dass viele Krankheiten nicht mehr vorkommen oder deren Verbreitung erheblich reduziert werden konnte. Die Humane Papillomviren sind sehr verbreitet und können unter anderem zu bestimmten Krebsvorstufen und Krebs führen. Diese Infektion zählt zu häufigsten sexuell übertragbaren Erregern. Es gibt jährlich rund 60.000 Fälle von HPV-bedingten Gebärmutterhalskrebs-Vorstufen und etwa 7.800 Krebserkrankungen bei Männern und Frauen, die durch HPV ausgelöst werden.

Die wichtigste Maßnahme gegen bestimmte HPV-Infektionen ist die vorbeugende Schutzimpfung. Es wird empfohlen Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 14 Jahren zu impfen. Diese Impfungen für Jungen und Mädchen werden von den Krankenkassen übernommen.

Mit Beginn der sexuellen Aktivität kann es zu einer Ansteckung mit HPV kommen. Deshalb ist es wichtig, dass vor dem ersten Geschlechtsverkehr eine HPV-Impfung durchgeführt wird. Impfen schützt zu nahezu 100 Prozent vor einer Infektion mit den HPV-Typen.

Der Koalition ist es bei diesem Thema wichtig, dass das Gesundheitsamt eine gezielte Aufklärung organisiert, mit dem Ziel, dass auch in diesem wichtigen Bereich der Impfmüdigkeit der Kampf angesagt wird. Eltern müssen über die Möglichkeiten der Präventionsvorsorge des Gesundheitsamtes, auch zum Thema HPV-Impfung, durch geeignete und professionelle Öffentlichkeitsarbeit informiert werden. Wichtig hierbei ist auch die gezielte Ansprache der Bevölkerungsgruppen mit Migrationshintergrund.

Der Gesundheitsausschuss beschließt:

Das Gesundheitsamt wird aufgefordert, umgehend eine Aufklärungskampagne gemeinsam mit den Krankenkassen, profamilia, dem Jugend- und Schulamt zur Impfaufklärung für die HPV-Impfungen für Kinder und Jugendliche zu organisieren.

SPD-Fraktion
Jörn Hoffmann

CDU-Fraktion
Günna Dertwinkel

FDP-Fraktion
Bernd Freemann